

Vorwurf: Knallharte Lobbyarbeit

Politiker aus fünf Parteien kritisieren in gemeinsamer Stellungnahme Vorgehen der Stadtmanagerin und der Bürgermeisterin

Von Christine Reimers

GLÜCKSTADT „Knallharte Lobbyarbeit“ lautet einer der Vorwürfe, den die Politiker aller Parteien an Stadtmanagerin Sybille Weinmann-Klinkow richten. Die Politik werde dazu degradiert, kostspielige Projekte nur noch abzunicken. In einer gemeinsamen Pressemitteilung nehmen CDU, Bürger für Glückstadt (BFG), Grüne, SPD und FDP Stellung. Die Stadtvertreter sind empört über öffentliche Äußerungen der Stadtmanagerin zur Stadtentwicklung.

Zum Hintergrund: Es geht im Kern um den Umgang der Verwaltung mit den Politikern. Sie würden nicht ausreichend informiert und vor vollendete Tatsachen gestellt. Sie sollten sich zum Beispiel mit einem Projekt auseinandersetzen, das sie bereits mehrfach abgelehnt haben – konkret mit einem Segelhafen mit Wohnbebauung (Marina). Auslöser für den gemeinsamen Protest ist eine Pressemitteilung der Stadt zum Projekt „Glückstadt als Matjes-Stadt“.

Missverständnis Stammtisch

Zu dem Thema gab es Beratungen in Ausschüssen (wir berichteten) und kürzlich eine erste Informationsveranstaltung im lockeren Rahmen, die Weinmann-Klinkow als „After-Work-Stamm-



Dicke Luft im Rathaus: Es gibt Unstimmigkeiten zwischen den Politikern, der Stadtmanagerin und der Bürgermeisterin.

FOTO: CHRISTIN LEMPERT

tisch“ bezeichnete. So auch in einer Mitteilung, die sie auf der Homepage der Stadt Glückstadt veröffentlichte.

Von Seiten der Parteien heißt es jetzt: „Erstaunt waren die Teilnehmer der Politik, dass nichtöffentliche Themen wie Kosten und mögliche Finanzierungen der gelisteten Schlüsselprojekte problemlos in einem öffentlichen Umfeld angesprochen wurden. Erwartet wurde eher die Möglichkeit eines vertiefenden thematischen Gedankenaustauschs, der zum Teil auch erfolgte, allerdings aus Sicht der politischen Vertreter eher einer

Kenntnisnahme der einladenden Seite entsprach.“

Marina bereits im Vorwege abgelehnt

Die Verwaltung hätte vorab geschrieben, dass es bei dem Treffen um Gespräche zum kommenden städtischen Haushalt gehen solle. Dass „vertiefende Einblicke gegeben werden sollten, um die Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Machbarkeitsstudien zu veranschaulichen“. Dieses Treffen habe sich dann als „knallharte Lobbyarbeit der Initiatoren für die Ziele ihrer Studie herausgestellt“.

Der Hintergrund ist, so die Politiker: Der Wirtschaftsausschuss der Stadt Glückstadt hat einen Punkt – die Marina – bereits einstimmig abgelehnt. Die Verwaltung habe einen „Freifahrtschein“ gefordert, die sogenannten Schlüsselprojekte beim Matjes-Projekt in allen künftigen Haushaltsplanungen ab 2020 zu berücksichtigen. Das weitere Vorgehen sollte von der Haushaltslage abhängig gemacht werden, sagen die Politiker.

Die in der betreffenden Pressemitteilung der Verwaltung vom 1. Oktober vorgestellten Leitziele und das

strategische Vorgehen wurden seitens der Politik an dem „Stammtisch-Abend“ deutlich hinterfragt. Ein „Zusammenbringen von Positionen“ wie Sybille Weinmann-Klinkow es jetzt formulierte, habe nur bedingt stattgefunden. Verwunderung lösten bei den Politikern unter anderem Zahlen aus. So die für 2017 dargestellten 250.000 Tagesgäste. Und auch, dass die von Bürgermeisterin Manja Biel geforderte Marina wieder Thema war.

Matjescenter: Zuschüsse denkbar

So sagen die Politiker: Wenn der Matjesproduzent Henning Plotz, wie in der Zeitung zitiert, aus der Spezialität Matjes ein Leuchtturmprojekt entwickeln kann, bei dem sich sogar das Erlebniscenter Matjes aus den Einnahmen finanziert, so wünschen ihm alle Parteien „für diese unternehmerische Entscheidung alles Gute“. Finanzielle Zuschüsse zu einer Gebäudesanierung wären im Rahmen der Städtebauförderung denkbar und prüffähig, wozu er das im Artikel erwähnte Gebäude erwerben und dann einen entsprechenden Antrag stellen müsste.

Weder Sybille Weinmann-Klinkow noch Bürgermeisterin Manja Biel waren für eine Stellungnahme erreichbar.

> **Weitere Infos** unter www.gluckstadt.de/ratsinformationssystem